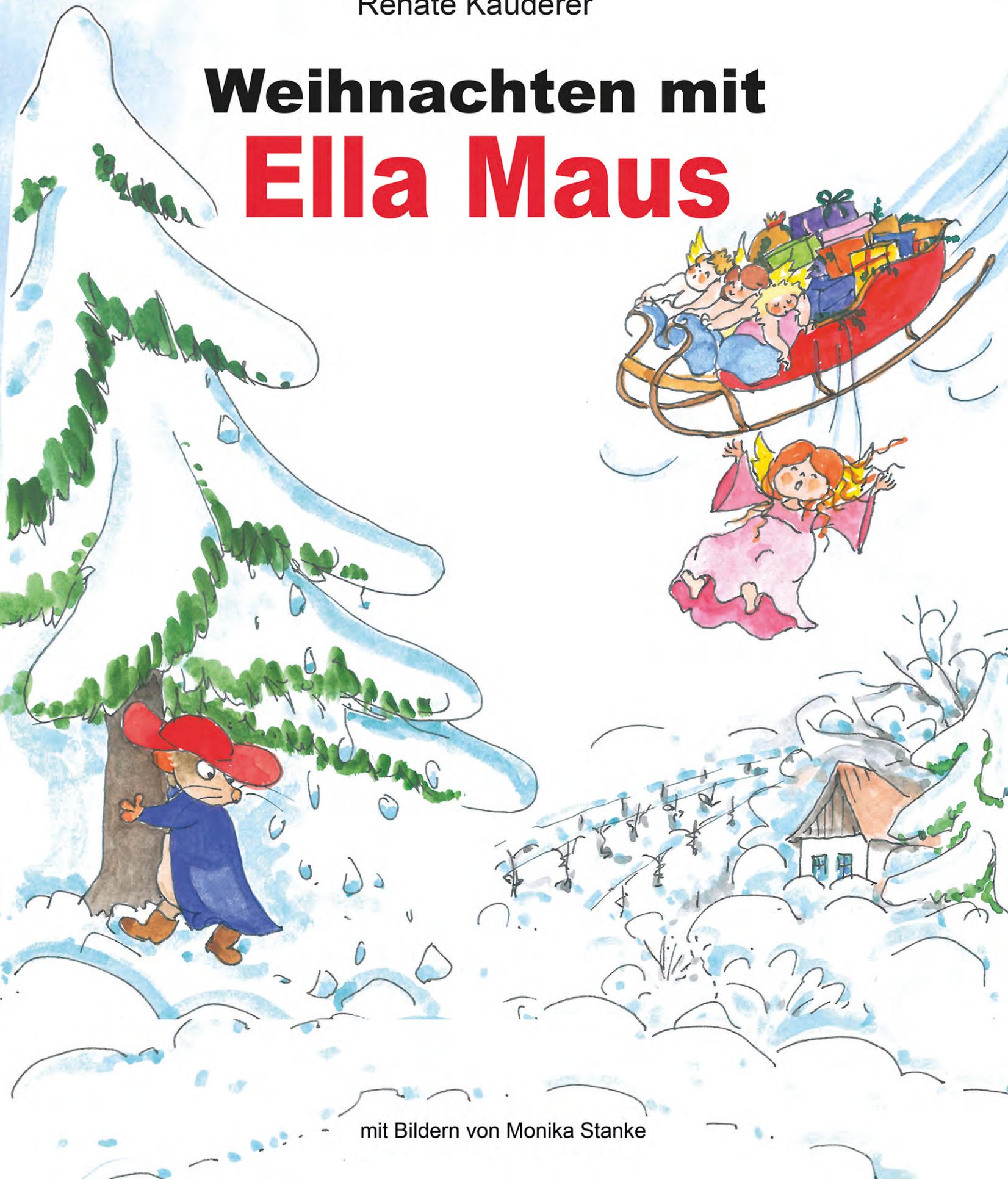


Renate Kauderer

Weihnachten mit **Ella Maus**



mit Bildern von Monika Stanke

Ella Maus

ist eine kleine Maus mit einem großen Herzen. Für ihre Freunde geht sie durch dick und dünn.



Hugo Amsel

hat immer Recht, weiß immer Rat und ist furchtbar vernünftig. Sein Lieblingswort ist Donnerlittchen.



Toni Spatz

macht gerne Unfug und steckt deswegen oft in der Klemme.

Serafina

ist ein kleiner Engel,
der nicht fliegen kann.



Milli Maus

ist Ellas Cousine aus
Amerika und Zirkusreiterin.
Meist trägt sie Cowboystiefel
und einen Cowboyhut.

Huldra

ist die gütige Winterfee, die
den Feengarten beschützt.



Nelly Eichhorn

hilft gerne. Ihre
Kräuterapotheke hat sie
immer dabei.



Renate Kauderer

Weihnachten mit Ella Maus

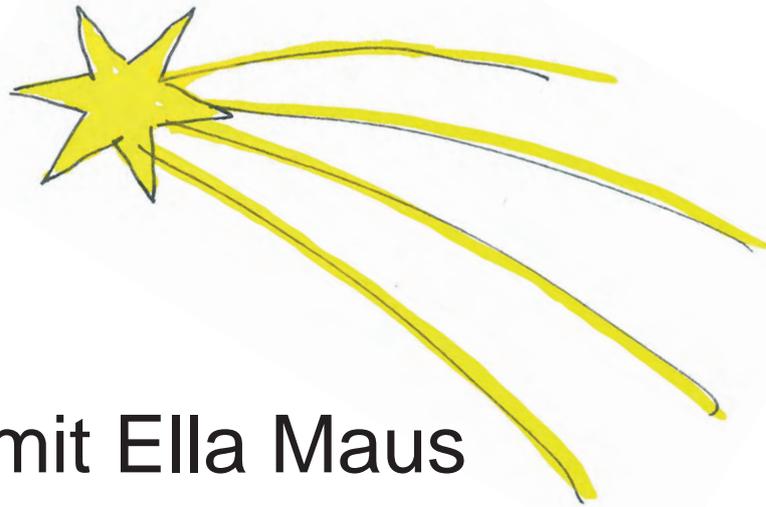


mit Bildern von Monika Stanke

printverlag

ADVENT-KALENDER

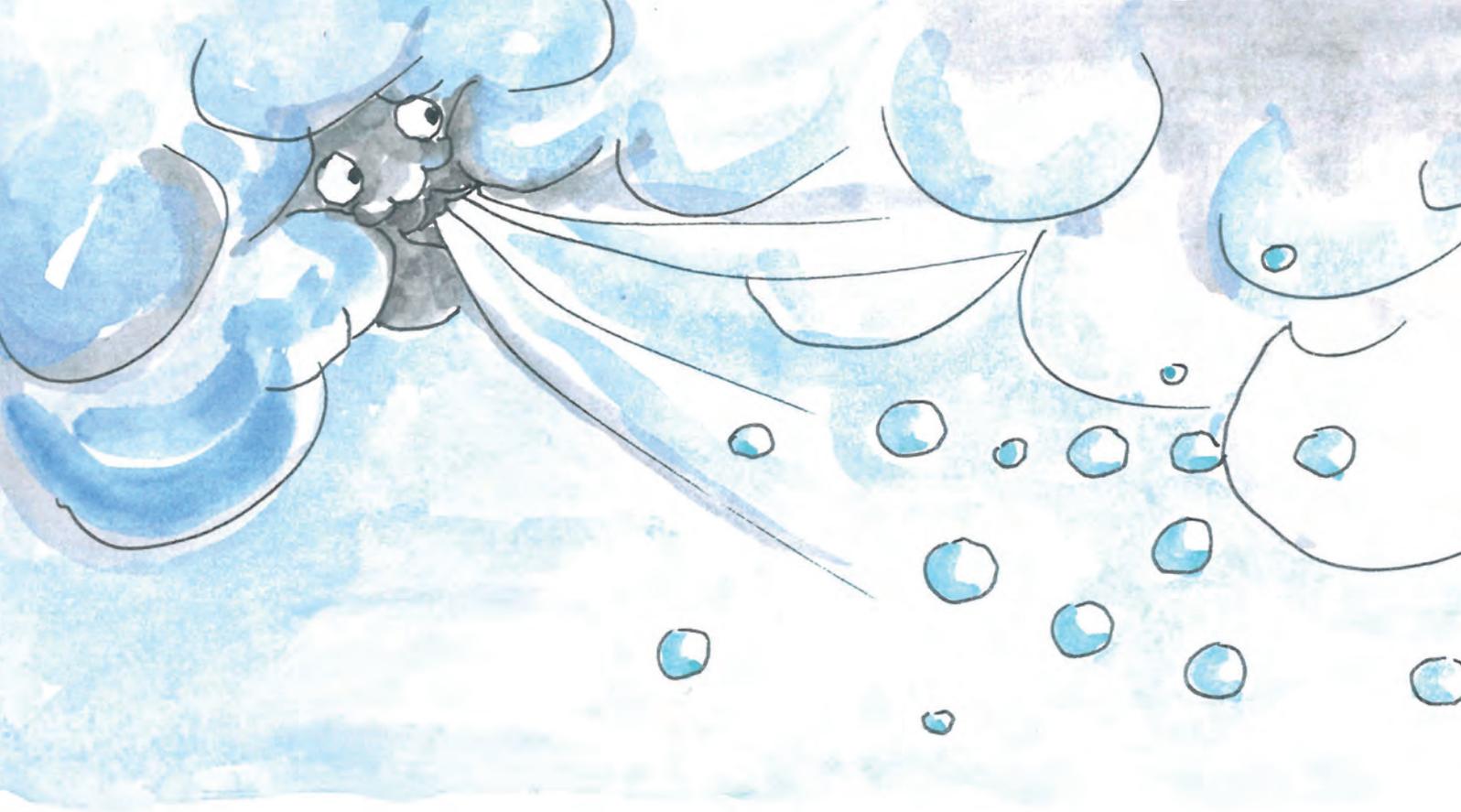




Weihnachten mit Ella Maus

Nur noch zwei Wochen bis Weihnachten, freute sich Ella, als sie das nächste Türchen ihres Adventkalenders öffnete. Draußen war es eisig kalt, aber bei dem Gedanken an das Weihnachtsfest mit ihren Freunden wurde Ella warm ums Herz. Der frostige Nordwind piffte durch den Feengarten und wirbelte die Schneeflocken, die aus den bleigrauen Wolken purzelten, gehörig durcheinander. Ella drückte ihre kleine Mäusestupsnase an die Fensterscheibe und sah dem wilden Tanz der Schneeflocken begeistert zu. „Ich mache einen Spaziergang durch den Garten und lade Hugo, Toni und Nelly zu einer Tee-gesellschaft ein!“, rief sie ihrer Cousine Milli Maus zu. „Kommst du mit?“, fragte sie erwartungsvoll. „Auf keinen Fall“, lehnte Milli ab. „Ich bleibe hier gemütlich auf dem Sofa in der warmen Stube und lese ein bisschen.“ Ella zog ihren flauschigen roten Hut tief über die kleinen Mäuseohren, knöpfte ihren dicken blauen Mantel zu und schlüpfte in die warmen Stiefel. Kaum hatte sie die Tür geöffnet, da blies der freche Nordwind auch schon eine gehörige Portion





Schnee in Ellas Stube. „Brrr, ist das kalt!“, schimpfte Milli. „Lass das, Wind“, lachte Ella. „Du kannst im Garten Unfug treiben, aber aus meiner Stube bleibst du hübsch draußen.“ „Ich ärgere doch Milli so gern“, heulte der Wind. „Lass mir doch ein wenig Spaß, Ella.“ Energisch stapfte Ella durch den Garten. Bald waren ihre Backen rot von der frischen Luft. Wie schön der Feengarten doch im Winter war. Aus der Rosenhecke leuchteten purpurrote Hagebutten, die Fichten trugen flauschige Schneemützen und Hubsis Maulwurfsburg war unter einer dicken Schneedecke verschwunden. Am Dach von Huldras Häuschen hingen mächtige Eiszapfen, die im fahlen Licht des Wintermorgens schimmerten. Müde geworden, legte sich der Nordwind in den Wipfeln der Bäume zur Ruhe. Bald blinzelte die Wintersonne zwischen den Wolken hervor. Ihre Strahlen tanzten über die Schneedecke und verwandelten die Schneekristalle in sprühende, glitzernde kleine Sterne.

Bald ist Weihnachten, dachte Ella glücklich und stellte sich vor, wie sie zusammen mit ihren Freunden in ihrer warmen Stube Weihnachten feiern würde. Ihr Brief an das Christkind war fertig und lag auf dem Fensterbrett neben der Haustür, damit das Christkind ihn auch nicht übersehen konnte. Toni Spatz hatte Ella heimlich und zaghaft gebeten, ihm bei seinem Brief an das Christkind zu helfen. „Das Schreiben ist ein schwieriges Geschäft“, hatte Toni Ella ins Ohr geflüstert. „Vielleicht sollte ich doch besser in der Schule aufpassen“, meinte er zerknirscht.

Bald war Ella unter der hohen alten Fichte angekommen. Noch 50 Mäuseschritte bis zu Hugos Nest in der Rosenhecke. Plötzlich rumpelte es in den Zweigen der Fichte, Schnee staubte und rieselte herunter. Ella rettete sich mit einem riesigen Mäusesprung nahe an den Stamm des Baumes, um nicht vom Schnee zugedeckt zu werden. Krach, bumm, ratterte etwas durch die Zweige und ein kleiner, niedlicher Engel plumpste Ella vor die Füße. „Oh nein, oh nein, oh nein“, stöhnte der kleine Engel. „Das kann auch nur mir passieren.“



Nass und vor Kälte zitternd saß der kleine Engel im Schnee. Als er Ella sah, riss er erschrocken die Augen auf. „Kannst du mich sehen?“, flüsterte er. Ella lachte schallend „Natürlich kann ich dich sehen, du sitzt ja direkt vor mir. Hast du



dir den Kopf gestoßen, weil du mir so eine seltsame Frage stellst?“, fragte sie besorgt. „Ich habe mir den Kopf und alles andere auch gestoßen, als ich vom Baum gepurzelt bin“, seufzte der kleine Engel. Empört rappelte er sich aus dem Schnee hoch und stemmte die zarten Ärmchen in die Hüfte. „Meine Frage ist überhaupt nicht seltsam. Normalerweise kann man uns Engel nicht sehen. Stell dir vor, wie viele Schutzengel herumflattern, die auf die Menschen aufpassen und ihnen helfen. Hast du schon jemals gehört, dass jemand seinen Schutzengel sieht? Nein, blind sind sie, die Menschen, und taub dazu, denn sie hören auch meistens nicht auf ihren Schutzengel. Also, wieso kannst du Maus mich sehen?“



Erwartungsvoll blickte der kleine Engel Ella an. Ella schüttelte verwundert den Kopf. „Aber Engelchen, weißt du denn nicht, wo du bist? Hier im Feengarten ist alles möglich. Im Garten der Feen kann man Elfen, Zwerge, Drachen, Kobolde und natürlich auch Engel sehen. Wie kommst du denn überhaupt hierher?“ Verzweifelt ließ der kleine Engel den Kopf hängen und dicke Tränen liefen über seine Engelpausbacken. „Ich bin vom Schlitten des Christkinds gefallen. Es ist doch so viel zu tun vor Weihnachten und so hat die Engellehrerin Aurelia auch die ungeübten Engel, die noch in der Schule sind, eingeteilt, um dem Christkind zu helfen. Ich mag doch nicht fliegen, weil es so schwierig ist. Der neue Schlitten des Christkinds ist so sauseschnell, dass ich in einer Kurve heruntergefallen bin. Den Rest weißt du ja. Vom Wipfel der Fichte bis hier herunter war der Weg ganz schön weit. Was mache ich denn jetzt bloß? Bestimmt hat Aurelia noch gar nicht bemerkt, dass ich fehle.“ Der kleine Engel



Impressum

ISBN 978-3-903163-16-4

1. Auflage, November 2020

© 2020, Mag.^a Renate Kauderer, Graz
RK Kräuter College Kauderer KG – alle Rechte vorbehalten
www.rauch-zeichen.at

Layout/Satz: © printverlag.at

Illustration: Monika Stanke
Lektorat: Mag.^a Dr.ⁱⁿ phil. Helga Müllneritsch

Produktion: Prime Rate

Renate Kauderer

Mag. phil. Renate Kauderer studierte Germanistik und Anglistik in Graz, wo sie heute auch lebt und als Autorin und Leiterin eines Seminarzentrums tätig ist.

Sie verfasste zahlreiche Bücher für Erwachsene. In ihren Geschichten für die Kleinen führt sie die Kinder in die Natur und zeigt ihnen, dass Freundschaft und Miteinander viele knifflige Situationen lösen können.

RK Kräuter College Kauderer KG | Rauchzeichen Kauderer KG
Schanzlgasse 15 | 8010 Graz
Tel.: +43 664 52 49 700 | E-Mail: office(at)rauch-zeichen.at

